

Liebe Eltern,

Ihr Kind ist einmalig und Sie geben ihm die Chance, mit mehreren Sprachen groß zu werden.

Mehrsprachigkeit ist alltäglich. Dieser Flyer bietet Ihnen Informationen zum Thema Mehrsprachigkeit und Tipps, wie Sie Ihr Kind beim Sprechenlernen unterstützen können.

Informationen zu Mehrsprachigkeit

- Das menschliche Gehirn ist so flexibel, dass Kinder leicht mehrere Sprachen lernen können.
- In der Regel sind mehrsprachige Kinder im Sprechenlernen **nicht langsamer** als einsprachige Kinder. Es kann aber vorkommen.
- Mehrsprachige Kinder **mischen** manchmal die Sprachen beim Sprechen („Ich will *chai*“). Das ist **normal** und kein Grund zur Sorge. Sobald Ihr Kind älter wird, gibt sich das Mischen meist von alleine.
- Mehrsprachigkeit ist nicht die **Ursache für Sprachentwicklungsstörungen**. Sie kommen bei ein- und mehrsprachigen Kindern gleich häufig vor.
- Es ist wichtig, dass Ihr Kind **regelmäßig in die Krippe/ Kita** geht, um die deutsche Sprache zu lernen. Fördern Sie den Kontakt zu deutschsprachigen Kindern und Erwachsenen.

Sprechen Sie in der Sprache mit Ihrem Kind, die Sie am besten beherrschen und in der Sie sich wohlfühlen.

Meistens ist das Ihre Muttersprache. In dieser „**Herzenssprache**“ sind Sie das beste Vorbild für Ihr Kind und es kann von Ihnen lernen.



- Wenn Ihr Kind auf Deutsch antwortet, fordern Sie es nicht auf, das Gesagte noch einmal in der Muttersprache zu wiederholen. Sprechen Sie auch weiterhin in Ihrer Sprache.

Was können Eltern tun?

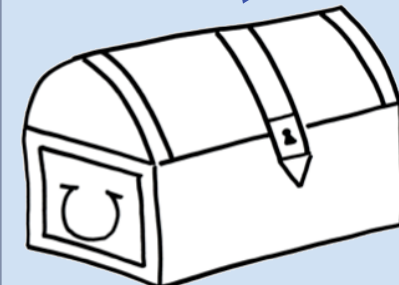
- Erleben Sie mit Ihrem Kind, dass das Sprechen **Spaß** macht und **verbindet**.
- Nehmen Sie sich Zeit zum gemeinsamen **Spielen, Singen und Erzählen**.
- **Hören** Sie Ihrem Kind **aufmerksam zu** und nehmen Sie sich Zeit für Gespräche. Wofür **interessiert** sich Ihr Kind gerade?
- Achten Sie beim Sprechen auf **Blickkontakt**.
- Geben Sie Ihrem Kind **Zeit** und **Gelegenheit** zum **Sprechen und Antworten**:
 - gemeinsames Sprechen über Bilderbücher und Geschichten
 - Vorlesen
- Fernseher, Computer und Smartphone ersetzen **kein** persönliches Gespräch
- Nutzen Sie die **Sprechanlässe des Alltags** für Gespräche mit Ihrem Kind:
 - gemeinsames Essen, Baden, Wickeln, ...
 - gemeinsames Spielen mit Bausteinen, Autos, Puppen, auf dem Spielplatz, ...
 - gemeinsames Erledigen von Hausarbeiten (z.B. Tisch decken, Mahlzeit zubereiten, Abwaschen und Abtrocknen, ...)
- Nutzen und schaffen Sie Sprechanlässe in beiden Sprachen und geben Sie Ihrem Kind auf diese Weise das Gefühl, dass **beide Sprachen wichtig** sind
 - Kontakt zu Verwandten und Freunden mit derselben Muttersprache
 - Bücher in der Muttersprache/mehrsprachige Kinderbücher

Ganz wichtig ist, dass Ihr Kind Freude am Sprechen hat.

ELTERNWEGWEISER MEHRSPRACHIGKEIT

Wie kann ich mein
Kind unterstützen?

Unsere Sprachen sind
unser Schatz



Büchereien in Stadt und LK
(Veranstaltungen,
mehrsprachige Bücher)

Familienbildungsstätten
www.familiehildesheim.de
www.keb-net.de

Kinder- und Jugendzentren
(z.B. Gruppenangebote)

Kitas, Grundschulen
und Horte (z.B.
Nachmittagsbetreuung)

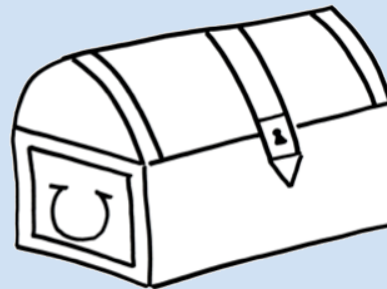
Familienzentren

sprachliche Unterstützung
durch Dolmetscher

Unsere Sprachen sind
unser Schatz

Theater für Niedersachsen
(TfN)

Migranten für Migranten
(MiMi)
www.landkreishildesheim.de/mimi



Angebote
für Familien

Projekte Rucksack und
Griffbereit in Stadt und LK
www.rucksack-hildesheim.de

Migranten-
elternnetzwerk(MEN)
www.men-nds.de
integrationsleitstelle@stadt-hildesheim.de

freie Wohlfahrtsverbände
(z.B. Malteser Hilfsdienst,
Caritas)

Sportvereine
www.kreissportbund-hildesheim.de

Stadtteilprojekte und
Nachbarschaftshilfe